

Helfer für Renovierung gesucht

Hundehäuser im Tierheim müssen dringend instand gesetzt werden / Auch Spenden willkommen

Vlotho (va/tik). Schön ist ein Leben im Tierheim für die dort auf neue Besitzer wartenden Hunde ohnehin nicht - doch die in die Jahre gekommenen Hundehäuser machen den Vierbeinern ihren Aufenthalt am Brommersiek nicht gerade erträglicher.



Der Vorstand des Tierschutzvereins hofft auf großzügige Helfer im Tierheim: (von links) 2. Vorsitzende Jennifer Thuss, Tierheimbeauftragter Thorsten Junker, Kassiererinnen Kerstin Sanker, Tierschutzbeauftragte Barbara Gießmann und 1. Vorsitzender Erwin Doerr. Foto: Elena Süllwald

Im Tierheim Eichenhof in Vlotho müssen die 20 Jahre alten Hundehäuser dringend repariert werden, da sie deutliche Verschleißerscheinungen aufweisen. Das Tierheim und sein Träger, der Tierschutzverein Vlotho und Umgebung e.V., suchen nun dringend nach Menschen, die bei der Renovierung der Unterkünfte behilflich sind.



Die Wände der Hundehäuser sind abgenutzt.

Lange Liste mit Materialwünschen

"Wir suchen Privatpersonen und Fachleute oder Firmen aus den Bereichen Elektronik, Installation, Holz, Dachdecker, Fliesenleger, Trockenbau, sowie motivierte Hobbyhandwerker", teilt Annette Kortekamp, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, mit. Letztere sollten bereit sein, die anfallenden Tätigkeiten ehrenamtlich auszuführen. Außerdem bitten die Mitarbeiter um Sach- oder Geldspenden. In den Vorgesprächen hat das Tierheim-Team eine Liste mit benötigten Materialien aufgestellt. Darauf stehen Kabel, Steckdosen, Lampen, eine elektrische Fußbodenheizung (für eine Fläche von fünf Quadratmetern), Balken, Dachlatten, Rauhspund, viele Quadratmeter Boden und Wandfliesen, Ausgleichsmasse, Kleber, Fugenmaterial, Trockenbauplatten, Metallständerwerk, Türen und Klappen zu den Außenbereichen, Schrauben, Nägel und weiteres Werkzeug.



An vielen Stellen bröckelt der Putz. Fotos: privat

Der Baubeginn ist für Mitte März dieses Jahres vorgesehen. Wer das Tierheim unterstützen möchte, kann sich an den Koordinator der Renovierungsmaßnahme, Thorsten Junker, wenden. Tagsüber ist er dienstlich bei Foto Wilke in Bad Oeynhausen unter Telefon (0 57 31) 2 87 82, abends von 19 bis 22 Uhr unter (0 57 31) 9 10 10 zu erreichen.

In über 40 Jahren hat sich viel getan

Seit der Gründung des Tierheims im Jahr 1967 wurde es laufend renoviert und ausgebaut. In den über 40 Jahren seiner Geschichte hat sich viel getan auf dem Gelände. Finanziert wird

das Tierheim durch Futtergebühren, Mitgliedsbeiträge, Spenden und die Schutzgebühr für die Vermittlung von Tieren, die der neue Besitzer zu zahlen hat - sie übersteigt nicht die Kosten, die das Tier bis dahin verursacht hat. Aber selbst diese Einnahmen reichen für die Finanzierung des laufenden Betriebs nicht, sodass das Tierheim ständig um Spenden bitten muss. Auch Tierpatenschaften sind möglich.

Das Tierheim nimmt herrenlose, streunende und ausgesetzte Hunde, Katzen und anderes Getier auf - im Auftrage der Ordnungsämter von fünf Gemeinden des Kreises Lippe, vier Gemeinden des Kreises Herford, der Stadt Bad Oeynhausen und des Kreisveterinärarnates des Kreises Herford.

Dokumenten Information

Copyright © Vlothoer Anzeiger 2010

Dokument erstellt am 03.02.2010 um 22:25:09 Uhr